

Reinigung und Selbstreinigung des Wassers

Die erste Exkursion des Liechtensteiner Unterland Tourismus (LUT) im 2015 führte am Samstag, 14. März, gut 30 Interessierte in die ARA (Abwasserzweckverband der Gemeinden Liechtensteins), an den Rhein und die Esche.

In der ARA Bendern empfing Hilmar Hasler, Geschäftsführer des Abwasserzweckverbands, die Gäste und führte sie in die Geheimnisse der Abwasserreinigung ein. 1971 wurde der Abwasserzweckverband Unterland und Schaan gegründet und 1976 nahm die ARA den Betrieb auf.



Das Abwasser wird heute mechanisch, biologisch und in der 3. Stufe chemisch gereinigt. Eine 4. Stufe wird das Problem der Mikroverunreinigung durch Medikamente bis 2040 lösen müssen. Mit einem Abwasserquiz erläuterte er eindruckliche Zahlen zur Abwasserreinigung.

Durchschnittlich eine Million Liter Abwässer fiessen pro Stunde in die Kläranlage und inklusiv Industrieabwasser werden 700 Liter Abwasser pro Person und Tag geklärt. Das Biogas aus der Klärschlammgewinnung wird gereinigt und anschliessend dem Erdgas beigemischt. Auf beeindruckende Weise zeigte ein informativer Film den Prozess vom verschmutzten bis hin zum gereinigten Wasser, das letztlich in den Alpenrhein abfliesst.

Auf dem Rheindamm erklärte Markus Risch, dass das geklärte Wasser absolut sauber in den Alpenrhein eingeleitet wird und so in den Bodensee gelangt, wo es für viele Bewohner der Region wieder als Trinkwasser in die Haushalte fliesst. Vor zehn Jahren wurde ein Rückgang der Bodenseefelchen festgestellt. Eine Studie belegt, dass Auslöser Rückstände von Hormonpräparaten sind und dies zu einer Degeneration der

Geschlechtsteile bei den Fischen führt.



An der Esche zeigte sich Rainer Kühnis äusserst glücklich, dass sich hier wieder Dohlenkrebse und Bachmuscheln finden lassen. Die Bachmuschel bezeichnete er als Minikläranlage, da sie sich von organischen Abfallstoffen ernährt und so auf natürliche Weise für sauberes Wasser sorgt. Die heutigen Sorgenkinder sind Deponiestandorte und die Luftverschmutzung, die zu einer Überdüngung der Gewässer führen.

Bei gemütlichem Beisammensein und Gedankenaustausch im Hotel zum Deutschen Rhein wurden die Referenten verdankt und die interessante Exkursion abgeschlossen.

www.unterland-tourismus.li
info@unterland-tourismus.li